

Inhaltsverzeichnis

Reihe A und Reihe B/Interpretationen: Mk 10,46–52: Der blinde Bettler Bartimäus 17

Themen

- 1 Didaktische Vorüberlegungen: Korrelative Symboldidaktik und Blindenheilung 17**
- 2 Die Heilung des blinden Bettlers Bartimäus (Mk 10,46–52): Eine Sachanalyse 19**
 - 2.1 Grundsätze der historisch-kritischen Exegese zur Blindenheilung 19
 - 2.2 Die Exposition (Mk 10,46) – die aussichtslose Lage des Bartimäus 20
 - 2.3 Die Dramatisierung (Mk 10, 47–48) – der Konflikt mit den „Vielen“ 25
 - 2.4 Der Wendepunkt (Mk 10,49–50) – die neue Identität des Bartimäus 27
 - 2.5 Das Finale (Mk 10,51–52) – die Heilung des Bartimäus 29
 - 2.6 Fazit 31
- 3 Didaktischer und methodischer Ausblick 32**

Medien

- Zusatzmaterial 1: Text: Die Heilung des Bettlers Bartimäus (SI) 36
 Zusatzmaterial 2: Text: Die Heilung des blinden Bettlers Bartimäus (SII) 37

Ziele

- didaktisches, methodisches und exegetisches Problembewusstsein entwickeln
- dabei besonders die Ansprüche der korrelativen Symboldidaktik realisieren und würdigen
- die Verweise der historisch-kritischen Exegese auf die Psychosomatik und Psychologie ernst nehmen und als Chance begreifen, sich und die Schüler in die psychologische und soziologische Aktualität des Textes verwickeln zu lassen
- die mit Muße vorzunehmende Erarbeitung der Erzählung als sinnvollen, weil in die Tiefe gehenden theologischen, didaktischen und methodischen Zugang würdigen

Methoden

- Korrelative Symboldidaktik
- Historisch-kritische Exegese
- Tiefenpsychologische Exegese

Baustein 1: Die Exposition (Mk 10,46) – die aussichtslose Lage des Bartimäus 38

Themen

- Apathie und Selbstentfremdung des Bartimäus im Kontrast zur Raumsymbolik der blühenden Oasenstadt Jericho

Medien

- Arbeitsblatt 1: Text: Bartimäus am Rand von Jericho (Mk 10,46) 41
Zusatzmaterial 3: Text: Fantasiereise nach Jericho 42

Ziele

- sich bereitwillig auf eine Phantasiereise einlassen und dadurch den positiven Attributen einer Oase nachspüren
- mit Kreativität ein stimmiges Stadtmodell erstellen und dieses als Kontrastfolie der psychischen Verfassung des Bartimäus verstehen

Methoden

- Fantasiereise
- Handlungs- und produktionsorientierter Zugang zu biblischer Literatur
- Kreatives Schreiben zu biblischen Figuren

Baustein 2: Die Dramatisierung (Mk 10,47–48) – der Konflikt mit den „Vielen“ 43

Themen

- Der Konflikt zwischen Bartimäus und der Gruppe der „Vielen“
- Die Funktion von Körperhaltung, Gestik und Mimik in E. Alts Bild „Bartimäus“

Medien

- Arbeitsblatt 2: Bild: Ernst Alt. Bartimäus 45
Arbeitsblatt 3: Text: Der Fortgang der Erzählung (Mk 10,46–48) 46

Ziele

- das asoziale Verhalten der Pilger durchschauen und vor diesem Hintergrund den Mut des Bartimäus realisieren und schätzen lernen
- dazu sich in die Erzählfiguren versetzen und ihrer Gefühlslagen und Absichten innewerden
- aktuelle Beispiele für ausschließende Körpersprache benennen
- das religiöse Mobbing gegenüber Bartimäus realisieren und kritisieren

Methoden

- Szenisches Spiel
- Text-Bild-Vergleich
- Innerer Monolog einer biblischen Figur

Baustein 3: Der Wendepunkt (Mk 10,49–50) – die neue Identität des Bartimäus 47	
Themen	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion von Körperhaltung und Kleidung für die Charakteristik • Gesellschaftliche Normen und Machtverhältnisse im Spiegel der Körper 	
Medien	
Arbeitsblatt 4:	Text: Der Mantel des Bartimäus. Ein szenisches Spiel 49
Arbeitsblatt 5:	Text: V. Garske. Das Motiv des Mantels 50
Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> • sich der sozialen und ambivalenten Wirkung der Kleidung und Körperhaltung des Bartimäus bewusst werden • den Mantelabwurf als Symbol der neuen Identität des Bartimäus erklären • sich durch die Erkundung und Nachahmung des Bartimäus-Habitus eigene unentdeckte Gefühle und Kommunikationsmuster bewusst machen • aktuelle Habitus-Formen als Identitätssymbole entdecken 	
Methoden	
<ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel • Analyse eines expositorischen Textes der tiefenpsychologischen Exegese 	

Baustein 4: Das Finale (Mk 10,51–52) – die Heilung des Bartimäus 51	
Themen	
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse und psychologische Ursachen des Endes von Minderwertigkeit und Mobbing • Definition des Glaubensbegriffes nach Mk 10,46–52 	
Medien	
Arbeitsblatt 6:	Text: Eine gelöschte Kernstelle (Mk 10,51) 52
Arbeitsblatt 7:	Text: Ein Akrostichon zu Mk 10,51 53
Arbeitsblatt 8:	Text: V. Garske. Was ist Glaube? 54
Zusatzmaterial 4:	Tafelbild: Was heißt „glauben“ nach Mk 10,46–52? 55
Ziele	
<ul style="list-style-type: none"> • mithilfe einer Reflexion zum Verb „aufblicken“ den Zusammenhang von Vertrauen/ Glauben und Befreiung von Minderwertigkeit des Bartimäus erforschen • die Einheit von Gott- und Selbstvertrauen sowie die vielfältigen Facetten des Glaubensbegriffes nach Mk 10,46–52 nachvollziehen • Psychologie und Religion Jesu für eine Lebensoptimierung würdigen 	
Methoden	
<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientierter Zugang zum biblischen Text • Sprachreflexionen zum biblischen Text mithilfe eines Akrostichons • Analyse eines expositorischen Textes der tiefenpsychologischen Exegese 	

Baustein 5: Bartimäus heute: Mobbingopfer 56

Themen

- Mobbing unter Schülern
- Perspektiven für ein Leben ohne Mobbing und Depression

Medien

- Arbeitsblatt 9 a: Foto: Ein Junge auf dem Schulflur 57
Arbeitsblatt 9 b: Foto: Ein Mädchen in der Klasse 58

Ziele

- Redewendungen den Szenen aus Mk 10,46–52 begründet zuordnen
- unter dem Aspekt des Mobblings eine moderne Bartimäus-Geschichte erzählen
- entsprechende Missstände in Klasse und Schule reflektieren und Lösungsansätze für eine Veränderung konstruieren
- verinnerlichen, dass gemäß Mk 10,46–52 Gott in humanen Beziehungen erfahren wird

Methoden

- Kreatives Schreiben zu Fotos
- Korrelative Symboldidaktik

Baustein 6: Leistungsüberprüfung 59

Themen

- Motive der Bartimäus-Erzählung im Spiegel der Popmusik

Medien

- Arbeitsblatt 10: Text: Mk 10,46–52 (mit Gestaltungsräumen) 60
Zusatzmaterial 5: Songtext: P. Maffay. In dir ist immer noch ein Licht 61

Ziele

- das in der Reihe gewonnene Verständnis für psychosoziale Mechanismen der biblischen Erzählung anhand eines Popsongs überprüfen und vertiefen

Methoden

- Analyse eines fiktionalen Textes
- Textvergleich
- Korrelative Symboldidaktik

Baustein 1: Die Exposition (Mk 10,46) – die aussichtslose Lage des Bartimäus 62

Themen

- Apathie und Selbstentfremdung des Bartimäus im Spiegel von Rilkes Gedicht „Der Panther“
- Das Motiv der Perspektivlosigkeit im Spiegel der Erzählelemente Raum und Zeit
- Erste Zugänge zum Motiv der Blindheit

Medien

Arbeitsblatt 1:	Gedicht: R. M. Rilke. Der Panther (Fragment) 66
Arbeitsblatt 2:	Gedicht: R. M. Rilke. Der Panther (Original) 67
Arbeitsblatt 3:	Text: Die Zeit in der Exposition (Mk 10,46; Fragment) 68
Arbeitsblatt 4:	Text: F. Albrecht. Der Raum in der Exposition (Mk 10,46) 69
Arbeitsblatt 5:	Text: B. Kollmann. Das Motiv der Blindheit 71
Zusatzmaterial 3:	Bild: K. Albers-Bücker. Rilkes „Panther“ 72
Zusatzmaterial 4:	Tafelbild: Die Funktion des Augenmotivs in Rilkes Gedicht „Der Panther“ 73
Zusatzmaterial 5:	Bild: Jericho 74
Zusatzmaterial 6:	Placemat: Psychosomatische Medizin 75

Ziele

- Apathie und Entfremdung des Tieres aus Rilkes Gedicht „Der Panther“ mitfühlend erfassen
- dabei besonders das Augenmotiv erschließen und sich des Zusammenhangs zwischen innerer Verfassung und körperlicher Reaktion bewusst werden
- Gedicht und Exposition miteinander so ins Gespräch bringen, dass die Analogien zum Gemütszustand von Tier und Mensch erfasst werden
- das erzählstrategische Zusammenspiel von Zeit, Raum und Blindheit der Hauptfigur in der Exposition durchschauen
- den Zusammenhang von seelischen Konflikten und psychosomatischen Krankheiten reflektieren und über die Ursachen der Erkrankung des Bartimäus begründet spekulieren

Methoden

- Produktionsorientierte Zugänge zu biblischer/fiktionaler Literatur und zum Bild
- Text-Bild-Vergleiche
- Analysen expositorischer Texte der historisch-kritischen Exegese
- Kreatives Schreiben zu einer biblischen Figur
- Placemat

Baustein 2: Die Dramatisierung (Mk 10,47–48) – der Konflikt mit den „Vielen“ 76

Themen

- Die Funktion der Abhängigkeit des Bartimäus von der feindseligen Gruppe der „Vielen“ für die Psychosomatik der Blindheit
- Verunsicherung und Entfremdung des Bartimäus im Spiegel von Kafkas Parabel „Gibs auf!“

Medien

- Arbeitsblatt 6: Parabel: F. Kafka. Gibs auf! 78
 Arbeitsblatt 7: Text: Bartimäus und die Vielen – Verfremdung der Dramatisierung (Mk 10,47–48) 79
 Arbeitsblatt 8: Text: E. Drewermann. Das Motiv der Blindheit 80
 Zusatzmaterial 7: Die Pick-up-Methode 82

Ziele

- aus vorgegebenen Motiven auf kreative Art eine Erzählung erfinden
- der Arroganz und Verzweiflung in Kafkas Parabel nachspüren und sie als Kontrastmotive entschlüsseln
- diese Motive mit dem asozialen Verhalten der Pilger und der Hilflosigkeit des Bartimäus vergleichen
- sich in Bartimäus versetzen und seiner Gefühlslage innewerden
- die Funktion des Mobbings für die psychosomatische Reaktion der Augen verstehen
- die Methode des Pick-up für eine Texterarbeitung anwenden und trainieren

Methoden

- Kreatives Schreiben
- Textverfremdung
- Textvergleich
- Szenisches Spiel
- Analyse eines expositorischen Textes der tiefenpsychologischen Exegese
- Texterarbeitung mit der Pick-up-Methode

Baustein 3: Der Wendepunkt (Mk 10,49–50) – die neue Identität des Bartimäus 83

Themen

- Die Funktion des Mantelmotivs für die Charakteristik des Bartimäus
- Gesellschaftliche Normen und Machtverhältnisse im Spiegel der Körperpraktiken

Medien

- Arbeitsblatt 9: Text: Der Mantel des Bartimäus. Ein szenisches Spiel 85
 Arbeitsblatt 10: Text: V. Garske. Das Motiv des Mantels 86

Ziele

- sich der sozialen und ambivalenten Wirkung der Kleidung und Körperhaltung des Bartimäus bewusst werden
- den Mantelabwurf als Symbol der neuen Identität des Bartimäus erklären
- sich durch die Erkundung und Nachahmung des Bartimäus-Habitus eigene unentdeckte Gefühle und Kommunikationsmuster bewusst machen
- aktuelle Habitus-Formen als Identitätssymbole entdecken

Methoden

- Szenisches Spiel
- Analyse eines expositorischen Textes der tiefenpsychologischen Exegese

Baustein 4: Das Finale (Mk 10,51–52) – die Heilung des Bartimäus 87

Themen

- Religiöse und psychologische Ursachen der Heilung des Bartimäus
- Aufgabe und Funktion heilender Religion heute

Medien

- Arbeitsblatt 11: Text: Die Heilung der Blindheit in Mk 10,51–52 (Fragment) 88
 Arbeitsblatt 12: Text: E. Drewermann. Die Heilung von psychosomatischer Blindheit 89

Ziele

- mithilfe einer Sprachanalyse den Zusammenhang von Vertrauen/Glauben und Heilung des Bartimäus erforschen
- die Einheit von Gott- und Selbstvertrauen erkunden und nachvollziehen
- Psychologie und Religion Jesu für eine Lebensoptimierung würdigen
- die Funktion von Religion in unserer Gesellschaft kritisch überdenken

Methoden

- Produktionsorientierter Zugang zum biblischen Text
- Stilmittelanalyse und Sprachreflexionen zum biblischen Text
- Analyse eines expositorischen Textes der tiefenpsychologischen Exegese

Baustein 5: Das Motiv der Augentrübung in den Psalmen 90

Themen

- Hysterische Blindheit als Motiv der Psalmen
- Die Bartimäus-Erzählung im Spiegel ausgewählter Psalmen
- Die Aktualität der Psalmen

Medien

- Arbeitsblatt 13: Text: Die Psychosomatik der Augen im Spiegel der Psalmen – Psalmencollage 91
 Zusatzmaterial 8: Text: Die Klagepsalmen in der Bartimäus-Erzählung (Mk 10,46–52) 93

Ziele

- ausgewählte Klagepsalmen begründet der Bartimäus-Erzählung zuordnen
- die Klagepsalmen exemplarisch auf den eigenen Lebenskontext beziehen
- Möglichkeiten der Lebensoptimierung ermitteln und dazu Strategien entwerfen
- auf kreative Art einen entsprechenden Gegentext zu den Klagepsalmen verfassen

Methoden

- Handlungs- und produktionsorientierte Zugänge zu biblischen Texten
- Historisch-kritische Exegese zu den Klagepsalmen
- Korrelative Symboldidaktik

Baustein 6: Bartimäus heute: Mobbingopfer/Straßenkind 94

Themen

- Mobbing und Depression bei Schülern und Straßenkindern
- Mobbing und Depression in Mk 10,46–52 und den Klagepsalmen
- Perspektiven für ein Leben ohne Mobbing und Depression

Medien

- Arbeitsblatt 14: Zeitungsartikel: Depression und Mobbing bei Schülern 99
- Arbeitsblatt 15a: Text: R. Dahlke: Depression 101
- Arbeitsblatt 15b: Text: K. Gebauer: Mobbing 102
- Arbeitsblatt 15c: Text: Partnerbriefing zum Thema „Mobbing“ und „Depression“ 103
- Arbeitsblatt 16: Text: Impulse für ein Referat zu der Erzählung „So lange bin ich vogelfrei“ von S. Tophofen 104
- Zusatzmaterial 9: Foto: „Rabbuni, aufsehen möchte ich wieder!“ 105

Ziele

- zentrale Merkmale des Mobblings und der Depression erläutern
- Eigenschaften des Mobblings und der Depression in Mk 10,46–52 und den Klagepsalmen ermitteln
- entsprechende Missstände in Schule und Kirche reflektieren und Lösungsansätze für eine Veränderung konstruieren
- die Methode des Partnerbriefings schulen
- das Schicksal des Bartimäus mit dem Leben eines Straßenkindes vergleichen
- die Reich-Gottes-Verkündigung Jesu verinnerlichen, nach der Gott in humanen Beziehungen erfahren wird

Methoden

- Partnerbriefing
- Referat
- Tiefenpsychologische Exegese
- Korrelative Symboldidaktik

Baustein 7: Leistungsüberprüfung 106

Themen

- Motive der Bartimäus-Erzählung im Spiegel von Psychologie, Lyrik und Popmusik
- Anforderungen an den Religionsunterricht im Kontext korrelativer Symboldidaktik

Medien

- Arbeitsblatt 17: Text: V. Kast. Selbstentfremdung 111
- Arbeitsblatt 18: Gedicht: E. Kästner. Der Blinde 112
- Arbeitsblatt 19: Poplyrik: Silbermond. Krieger des Lichts 113
- Arbeitsblatt 20: Zeitungsartikel: J. Andresh. Wenn die Seele juckt und trânt 114

Ziele

- das in der Reihe gewonnene Verständnis für psychosoziale Mechanismen der biblischen Erzählung anhand eines psychologischen Textes, eines Gedichtes oder eines Popsongs überprüfen und vertiefen
- sich der theologischen Implikationen der Bartimäus-Erzählung erinnern und daraus Gewinn bringende didaktische Perspektiven für einen biblisch und lebensweltlich orientierten Religionsunterricht ableiten
- engagiert eine Text-Bild-Collage erstellen und den Arbeitsprozess kritisch auswerten

Methoden

- Analyse eines expositorischen bzw. fiktionalen Textes
- Text-Bild-Collage
- Korrelative Symboldidaktik